

Sibylle, Rebekka & Michael Maag

VERTIKALES GEMÜSE



A photograph of a garden scene. In the foreground, a wooden deck is partially visible. On the deck, there is a large white pot containing a green plant with red flowers. To the right, a vertical garden is constructed from white-painted wooden pallets, holding several smaller plants, including green leafy ones and red flowers. The background shows a lush green garden with various plants and a wooden fence. The ground in the foreground is covered with brown wood chips.

VERTIKALES GEMÜSE

20 DIY-PROJEKTE FÜR
ESSBARE MINTGARTEN

KOSMOS

INHALT



6 Grundlagen

- 9 Material & Standort
- 10 Bewässerung
- 12 Substrate & Pflanztipps
- 14 Düngung
- 15 Wurm-Farm
- 16 Jungpflanzenanzucht
- 20 Schädlinge & Krankheiten
- 22 Marienkäfer & Co
- 22 Ein Zuhause für Nützlinge



24 DIY-Projekte

- 27 Gemüsegeländer
- 29 Minigemüse im Netz
- 32 Nasch-Bar
- 34 Hängende Pflanzenkästen
- 38 Buntes Obstkistenregal
- 42 Hängekörbe
- 44 Gemüsespirale
- 45 Geländertaschen
- 48 Gehäkelte Hängetaschen
- 50 Pflanzen-Teppich mit Flaschenbewässerung
- 53 Wandtaschen
- 54 Gemüsebilderrahmen
- 56 Window-Farming mit Mikrogemüse
- 59 SaLaTerne
- 62 Kartoffelturm mit Geschmacksturbo
- 66 Süßkartoffelturm
- 69 Moosturm für den Halbschatten
- 72 Sonnenturm für Balkone und Terrassen
- 74 Pflanzdreiecke
- 77 Salat-Rad



80 Gemüse für vertikale Gärten

- 82 Tomaten & Chili
- 83 Gurken
- 84 Bohnen
- 85 Salate
- 86 Mangold & Stangensellerie
- 87 Zierkohl
- 87 Süßkartoffeln
- 88 Kartoffeln & Möhren
- 89 Gemüse-Begleiter

90 Service

- 90 Weitere Gemüsearten
- 92 Nützliche Adressen
- 93 Register
- 96 Autoren

GRUNDLAGEN







SPASS, GENUSS UND DESIGN

Frisches, biologisches Gemüse direkt vom Balkon und der
Terrasse aus dem eigenen DIY-Projekt.



Gemüseanbau in der Vertikalen

Seit über 10 Jahren beschäftigen wir uns mit vertikalem Gärtnern. Denn zwei Dinge kann man nicht endlos vermehren: Zeit und Raum. Bevor es in die Projekte geht, noch ein paar praktische Details.

Während das Grün zurückweicht, leben immer mehr Menschen auf immer geringerem Raum. Es wird höchste Zeit, die Vertikale mit Nutzpflanzen für Mensch und Tier zu erobern, um uns das Grün zurückzuholen!

MATERIALIEN

DIY-(Do It Yourself)Projekte haben den Charme, dass man vorhandenes Material wiederverwenden kann. So wird jedes Projekt ganz individuell. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Wichtig dabei ist, dass man keine Materialien zum Anbau von Gemüse verwendet, die Weichmacher oder andere schädliche Stoffe enthalten. Folienstücke zum Auskleiden von Töpfen nimmt man zum Beispiel am besten aus dem Lebensmittelbereich, wie gebrauchte Brotzeittüten oder Gefrierbeutel. Unsere Haushalte sind voller toller Sachen, die wir verwenden können.

STANDORT

Vertikal gärtnern kann man überall: in der Stadt, auf dem Land, im Garten, auf dem Balkon oder auf der Terrasse. Damit Gemüse gedeiht, braucht man allerdings einen sonnigen, halbschattigen oder absonnigen Standort. Jede Pflanzenart hat ihren Lieblingsstandort. Während Tomaten gerne an einer warmen Hauswand stehen, werden Salate lieber im etwas kühleren Halbschatten groß. Deshalb ist es wichtig, die Anforderungen seiner Pflanzen zu kennen.

Unter einem sonnigen Standort versteht man einen Platz, auf dem den ganzen Tag Sonne einfällt. Plätze, die im Halbschatten liegen und noch für Gemüseanbau tauglich sind, bekommen etwa sechs Stunden Sonne am Tag. In schattigeren Ecken eignet sich Mikrogemüse, also Gemüse, das sehr jung geerntet wird.



1. Mit einfachen Tricks kann man sich seine eigene Bewässerung basteln.

Dieser kleine Wasserspeicher funktioniert nur mit bereits feuchter Erde.

2. Blähton eignet sich als leichte Dränageschicht.

Für die meisten Halbschattenpflanzen ist Morgensonne verträglicher als Nachmittagssonne, denn in der Früh ist das Verbrennungsrisiko geringer, da die höhere Luftfeuchtigkeit einen Teil der Hitze kompensiert. Unter einem absonnigen Bereich versteht man meist einen hellen Platz, der allerdings keine direkte Sonneneinstrahlung bekommt. Man kann den Pflanzen nicht immer ihren Idealstandort bieten, aber umso mehr man auf seine Pflanzen eingeht, desto höher sind auch die Ernteerfolge.

Das Kleinklima an einem Standort wird durch Sonne und Wind stark beeinflusst. Bei Extremstandorten, wie zum Beispiel auf einem Südbalkon, kann man an heißen Sommertagen mit einer Markise oder einem Sonnenschirm für ein ausgeglicheneres Klima sorgen. Bei stehender Luft sammeln sich schneller Schädlinge an oder es bilden sich Krankheiten wie Mehltau.

Pflanzen benötigen eine gute Belüftung und die Bewegung durch Wind, besonders wenn es sich dabei um selbstbestäubende Arten wie Mais oder Tomaten handelt. An sehr zugigen Stellen sollte jedoch ein Windschutz aufgestellt werden. Generell müssen die DIY-Konstruktionen Erde, Wasser sowie die Bepflanzung auch bei Wind halten können. Wandbefestigungen sollten mit guten Dübeln oder Schrauben angelegt werden.

BEWÄSSERUNG

Pflanzen brauchen Liebe und Aufmerksamkeit. Die meisten Gemüsearten benötigen mehr Wasser als Blumen und Kräuter. Besonders größere Gemüsepflanzen können Wasserschlürfen sein, weshalb der Anbau von Gemüse in vertikalen Projekten ein wenig zeitaufwändiger ist als der Anbau von Kräutern.

Menge

Nicht immer lässt sich auf den ersten Blick erkennen, ob die Pflanzen Wasser benötigen. Gemüsepflanzen wie Kohl lassen sich als Hitzeschutz an sonnenreichen Tagen gerne hängen, obwohl die Erde feucht ist. Nach einem heißen Tag sollte man seine Pflanzen deshalb immer mit der Fingerprobe kontrollieren. Hierzu steckt man die Finger mindestens 2 cm in das Erdreich. Fühlt sich die Erde trocken an, sollte gegossen werden. Wer sich mit seinen Pflanzen beschäftigt, wird schnell ein Gefühl dafür entwickeln, wie viel Wasser sie wann benötigen –